

„Kasbrettl“- ein Starnberger Kabarett

Starnberg. (lus) - Der Beifall des Publikums während der drei ausverkauften Abende zeigte der Gruppe „Junge Erwachsene“ der Kolpingfamilie Starnberg, daß sie auf dem richtigen Weg ist, neue Impulse dem Starnberger Unterhaltungsbereich zu geben. Die zum Teil selbstverfaßten und auf die heutige Zeit umgeschriebenen Texte nahmen nicht zuletzt Starnberger Verhältnisse beziehungsweise Probleme unter die Lupe.

Ironisch wurden in der Szene „Am Starnberger Wochenmarkt“ die kommunalpolitischen Kapriolen Starnbergs vom Schiffahrtsmuseum, „das doch auf einem Bucentaur entstehen soll, um es bei zu hohen Nachfolgelasten versenken zu können“ bis hin zur Golfplatzflut, die zur „Helmpflicht der Starnberger gegen tieffliegende Golfbälle“ führen wird, aufgezeigt. Fast profihaft wurde unter der Regie von Toni Beigel das bekannte Weißferdl-Lied „Ein Wagen von der Linie 8“ dargestellt und von Peter Sterr auf heutige Verhältnisse übertragen.

Für den Conferencier der Abende, Bernd Beigel, war es nicht schwer, die Begeisterung der mitwirkenden jungen Laienschauspieler auf das Publikum überspringen zu lassen. Nicht zuletzt auch durch den musikalischen Rahmen, den die „Haberstrohmusikanten“ aus Starnberg bildeten, und die freundliche Bewirtung in den Pausen. Bleibt nur zu hoffen, daß diese begeisterte Mannschaft unter der Regie von Gabi Sichelstiel, Peter Sterr und Thomas Beigel auf diesem Sektor weiter wirkt.